



UNTERSUCHUNG VON

AMTLICHEN EINFUHRPROBEN IN HAMBURG

Jo Riehle, Institut für Hygiene und Umwelt

12.09.2022, Hamburg



Institut für Hygiene und Umwelt
Hamburger Landesinstitut für Lebensmittelsicherheit,
Gesundheitsschutz und Umweltuntersuchungen



Hamburg

EINFUHRÜBERWACHUNG VON LEBENSMITTELN IN HAMBURG

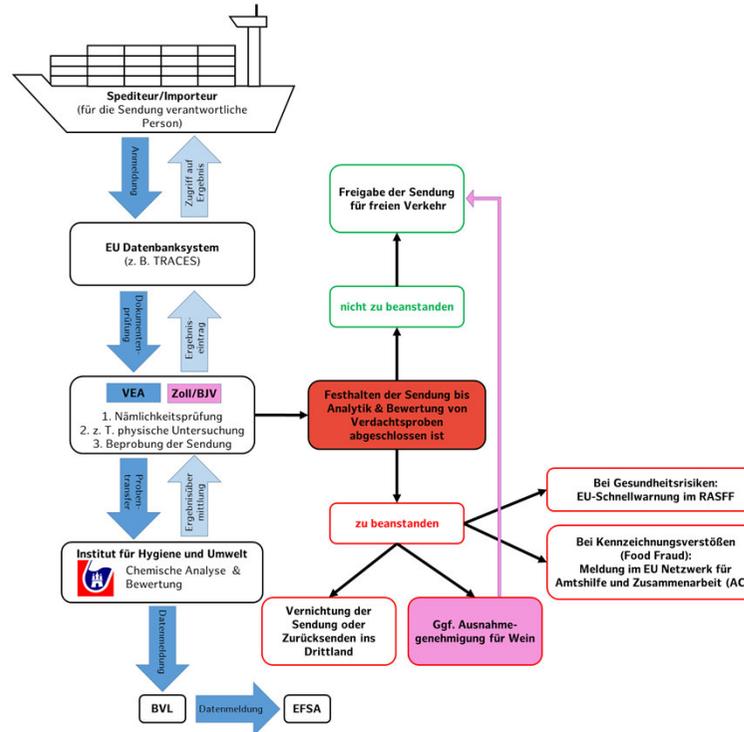
Einfuhrüberwachung aus Drittländern in die Europäische Union

Aufgrund der Warenumsatzmengen im Hamburger Hafen befinden sich in Hamburg bedeutende EU-Grenzkontrollstellen und Einrichtungen des Zolls. Das Institut für Hygiene und Umwelt ist als amtliches Landeslabor mit der analytischen Untersuchung aller durchgeführten Einfuhrüberwachungen beauftragt.

Institut für Hygiene und Umwelt, Hamburg - K. Vietzke, S. Ackermann, M. Burre, M. Kötke, R. Ranau, A. Sierts-Herrmann, S. Vollert, S. Weiß

EINFUHRÜBERWACHUNG VON LEBENSMITTELN IN HAMBURG

Weg von Anmeldung bis Datenmeldung an die Behörden für kontrollpflichtige Sendungen (Verdachtsproben)



Institut für Hygiene und Umwelt, Hamburg - K. Vietzke, S. Ackermann, M. Burre, M. Kötke, R. Ranau, A. Sierts-Herrmann, S. Vollert, S. Weiß

EINFUHRÜBERWACHUNG VON LEBENSMITTELN IN HAMBURG

Untersuchungsziele

In Bezug auf gesundheitlichen Verbraucherschutz

- verbotene oder nicht zulässige Rückstände und Kontaminanten
- mikrobiologische Parameter
- Histamin
- Parasiten (z. B. Nematoden)
- Radioaktivität
- Zusatzstoffe

Institut für Hygiene und Umwelt, Hamburg - K. Vietzke, S. Ackermann, M. Burre, M. Kötke, R. Ranau, A. Sierts-Herrmann, S. Vollert, S. Weiß

EINFUHRÜBERWACHUNG VON LEBENSMITTELN IN HAMBURG

Untersuchungsziele

In Bezug auf Täuschung/Food Fraud

- Authentizität
- Verfälschungen
- Einhaltung von Spezifikationen
- warenspezifische Parameter (z. B. Fremdwasser in Fischen, Zusatzstoffe)

Institut für Hygiene und Umwelt, Hamburg - K. Vietzke, S. Ackermann, M. Burre, M. Kötke, R. Ranau, A. Sierts-Herrmann, S. Vollert, S. Weiß

EINFUHRÜBERWACHUNG VON LEBENSMITTELN IN HAMBURG

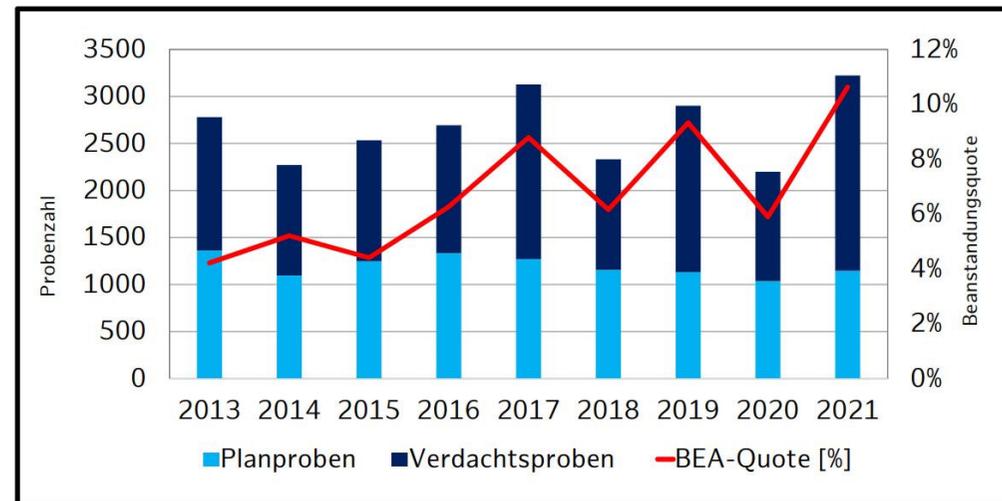
Wieso, weshalb, warum?

Die Probenahme und Untersuchung am Einfuhrort, die **Probenahmefrequenz**, die **Auswahl der Produkte** und **der zu analysierenden Parameter beruhen** auf verschiedenen EU-Verordnungen und von der EU-Kommission beschlossenen Sofortmaßnahmen.

Ferner finden **Schnellwarnungen** vor gesundheitlich bedenklichen Lebensmitteln (RASFF) oder auch **nationale Regelungen** Anwendung.

Institut für Hygiene und Umwelt, Hamburg - K. Vietzke, S. Ackermann, M. Burre, M. Kötke, R. Ranau, A. Sierts-Herrmann, S. Vollert, S. Weiß

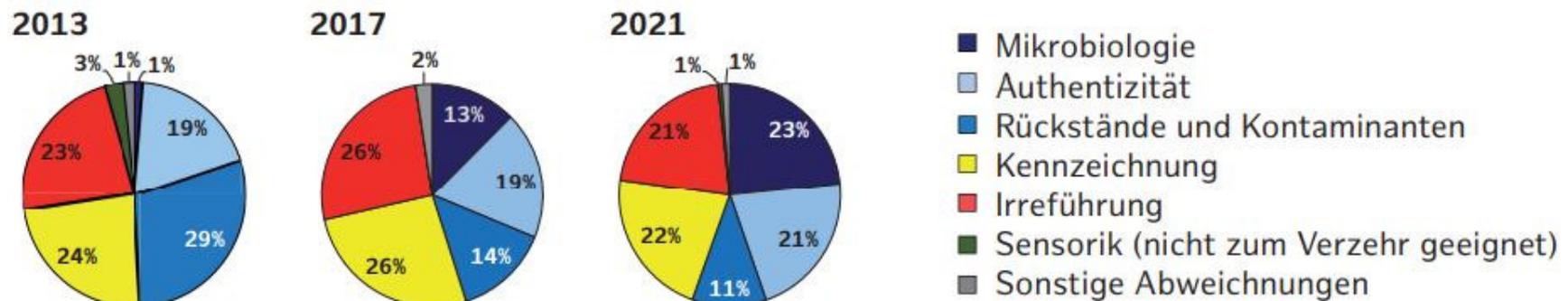
EINFUHRÜBERWACHUNG VON LEBENSMITTELN IN HAMBURG



Gesamtzahl der Lebensmitteleinfuhrproben

Institut für Hygiene und Umwelt, Hamburg - K. Vietzke, S. Ackermann, M. Burre, M. Kötke, R. Ranau, A. Sierts-Herrmann, S. Vollert, S. Weiß

EINFUHRÜBERWACHUNG VON LEBENSMITTELN IN HAMBURG



Exemplarische Darstellung der Entwicklung der Beanstandungsgründe

Veränderungen in den Beanstandungsquoten (z. B. Mikrobiologie) spiegeln den risikoorientierten Charakter der Maßnahmen wider. Die Vorführpflichten werden von der EU unter Einbeziehung der Mitgliedsstaaten halbjährlich angepasst.

Institut für Hygiene und Umwelt, Hamburg - K. Vietzke, S. Ackermann, M. Burre, M. Kötke, R. Ranau, A. Sierts-Herrmann, S. Vollert, S. Weiß

EINFUHRÜBERWACHUNG VON LEBENSMITTELN IN HAMBURG

Auf Basis der Rechtsgrundlage entscheidet sich, ob die **Ware** bis zum Vorliegen der Untersuchungsergebnisse **festgehalten wird (Verdachtsproben)** oder direkt zum freien Verkehr in den EU-Binnenmarkt **abgefertigt werden darf (Planproben)**.

Institut für Hygiene und Umwelt, Hamburg - K. Vietzke, S. Ackermann, M. Burre, M. Kötke, R. Ranau, A. Sierts-Herrmann, S. Vollert, S. Weiß

EINFUHRÜBERWACHUNGSPLAN (EÜP) IN HAMBURG

Einfuhr von Planproben

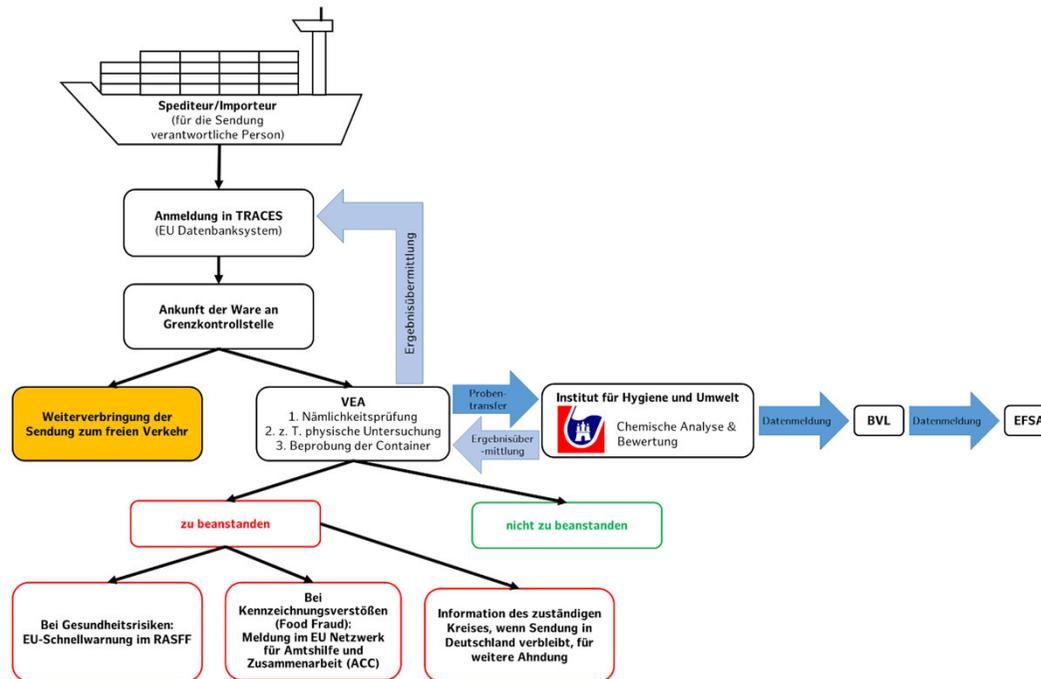
Der EÜP bezieht sich nur auf **tierische Erzeugnisse**, die aus Drittländern in die Europäische Union eingeführt werden.

Hierbei handelt es sich um das **Äquivalent zum Nationalen Rückstandskontrollplan (NRKP)**. Über den Hamburger Hafen als „Tor zur Welt“ findet ein Großteil der Überwachung der über Deutschland eingeführten Lebensmittel statt.

Als Landesuntersuchungsamt der Stadt Hamburg ist das Institut für Hygiene und Umwelt mit der Untersuchung dieser Proben beauftragt.

EINFUHRÜBERWACHUNGSPLAN (EÜP) IN HAMBURG

Weg von Anmeldung bis Datenmeldung an die Behörden für tierische Planproben



Institut für Hygiene und Umwelt, Hamburg - S. Vollert, S. Ackermann, M. Kötke, K. Vietzke

EINFUHRÜBERWACHUNGSPLAN (EÜP) IN HAMBURG

Untersuchungsziele

In Bezug auf gesundheitlichen Verbraucherschutz

- Tierarzneimittel
- Pflanzenschutzmittel
- Polychlorierte Biphenyle (PCB)
- Chemische Elemente
- Radioaktivität

Institut für Hygiene und Umwelt, Hamburg - S. Vollert, S. Ackermann, M. Kötke, K. Vietzke

EINFUHRÜBERWACHUNGSPLAN (EÜP) IN HAMBURG

Untersuchungsziele

In Bezug auf Täuschung/Food Fraud

- warenspezifische Parameter (z. B. Fremdwasser in Fischen, Zusatzstoffe)
- Tierartenbestimmung
- Farbstoffe

EINFUHRÜBERWACHUNGSPLAN (EÜP) IN HAMBURG

Hintergrund

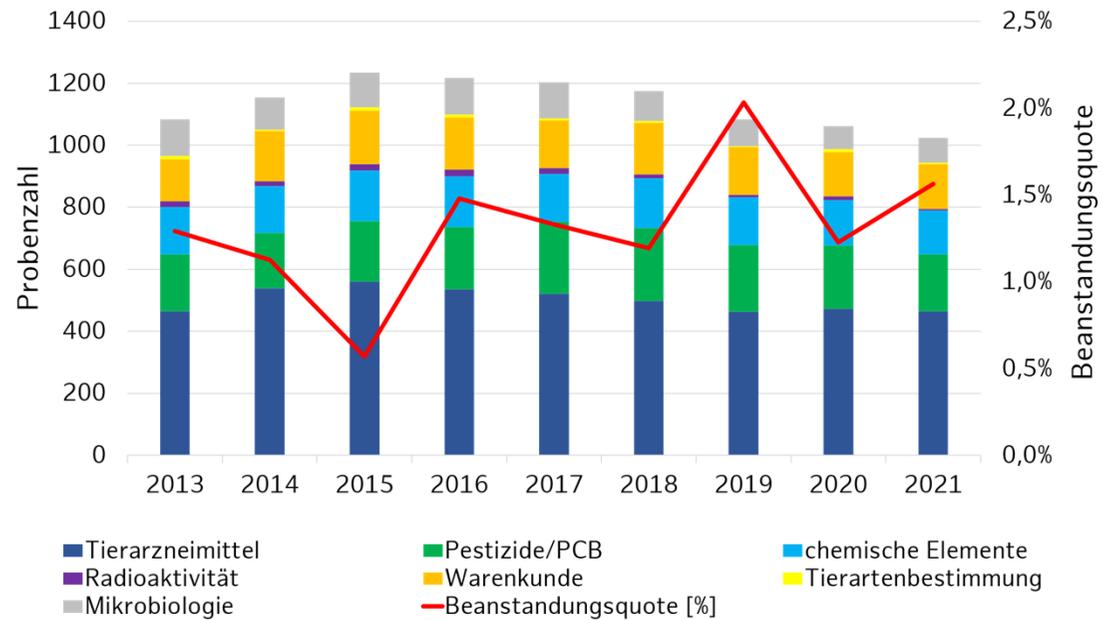
Die Überwachungszahlen resultieren aus den an der Einfuhrstelle umgeschlagenen Sendungen bzw. Tonnagen der unterschiedlichen Lebensmittelgruppen.

Besondere Bedeutung für Hamburg haben u. a.:

- Aquakulturen
- Fisch & Fischereierzeugnisse
- Fleisch
- Geflügel
- Honig

Institut für Hygiene und Umwelt, Hamburg - S. Vollert, S. Ackermann, M. Kötke, K. Vietzke

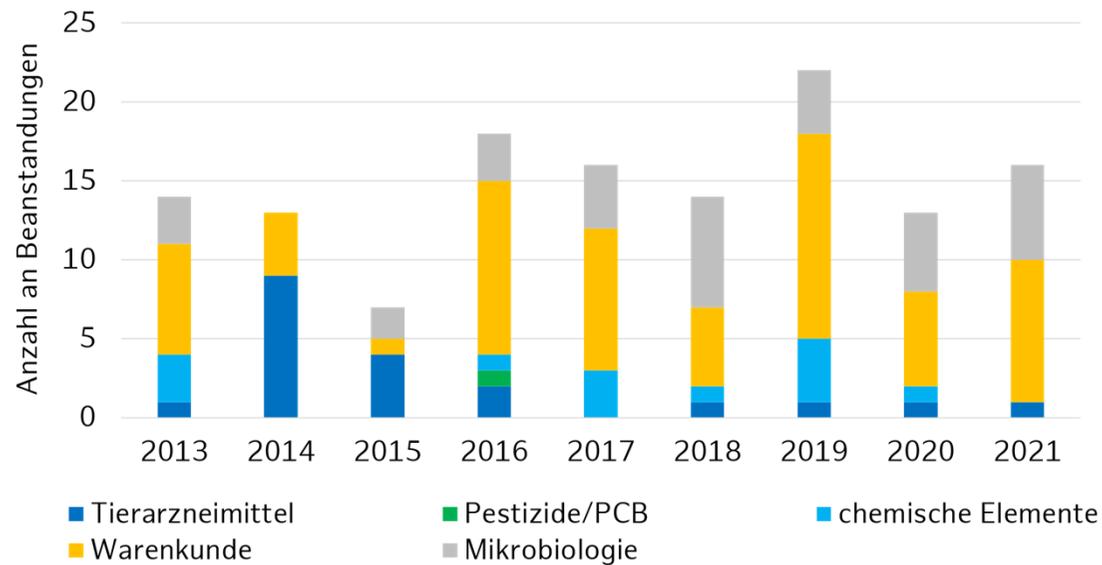
EINFUHRÜBERWACHUNGSPLAN (EÜP) IN HAMBURG



Probenzahlen nach Untersuchungsziel in den Jahren 2013-2021

Institut für Hygiene und Umwelt, Hamburg - S. Vollert, S. Ackermann, M. Kötke, K. Vietzke

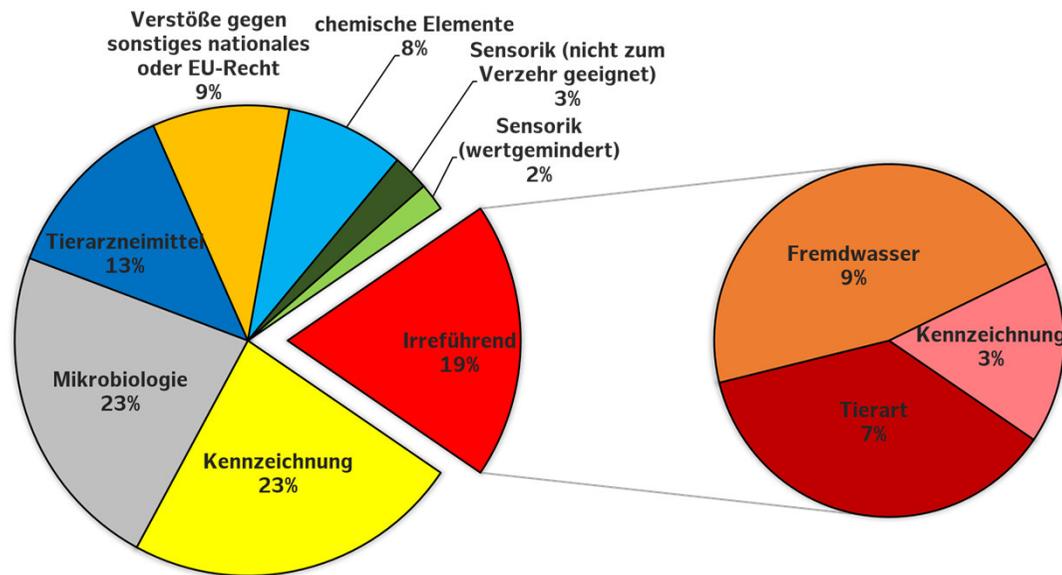
EINFUHRÜBERWACHUNGSPLAN (EÜP) IN HAMBURG



Beanstandungen der einzelnen Jahre 2013-2021

Institut für Hygiene und Umwelt, Hamburg - S. Vollert, S. Ackermann, M. Kötke, K. Vietzke

EINFUHRÜBERWACHUNGSPLAN (EÜP) IN HAMBURG



Verteilung der Beanstandungsgründe der Jahre 2013-2021

Institut für Hygiene und Umwelt, Hamburg - S. Vollert, S. Ackermann, M. Kötke, K. Vietzke

EINFUHRÜBERWACHUNGSPLAN (EÜP) IN HAMBURG

Die EU macht Vorgaben zum Prozentsatz der **zu beprobenden Matrices und Untersuchungsziele**.

Die finale Ausgestaltung liegt beim VEA und erfolgt in Absprache mit dem Institut für Hygiene und Umwelt. Hierdurch kann mittelfristig **auf Trends** in der Weltwirtschaft auch im Hinblick auf Food Fraud **reagiert** werden, was die Fluktuation der aufgeführten Probenzahlen und Beanstandungen erklärt.

UNTERSUCHUNGEN VON AMTLICHEN EINFUHRVERDACHTSPROBEN IN HAMBURG

Einfuhrüberwachung kontrollpflichtiger Sendungen

Die EU hat für eine Vielzahl unterschiedlicher Risiken Einfuhrkontrollen für pflanzliche Lebensmittel aus Drittländern erlassen. Die VO (EU) 2019/1793 und VO (EU) 2018/273 legen hierbei für die Grenzkontrollstellen der EU detailliert die verstärkten amtlichen Kontrollen fest.

UNTERSUCHUNGEN VON AMTLICHEN EINFUHRVERDACHTSPROBEN IN HAMBURG

Wein

Pro Jahr werden etwa 4.000 bis 5.000 Weine aus Nicht-EU-Ländern in Hamburg zur Einfuhr angemeldet – damit ist Hamburg die bedeutendste Weineinfuhrstadt Deutschlands.

Die Zollstellen entscheiden, welche Weine untersucht werden. Dies geschieht insbesondere bei Zweifeln an den vorgelegten Begleitdokumenten oder bei Verdacht, dass die Kennzeichnungs- und Herstellungsanforderungen der EU nicht erfüllt sind.

UNTERSUCHUNGEN VON AMTLICHEN EINFUHRVERDACHTSPROBEN IN HAMBURG

Wein

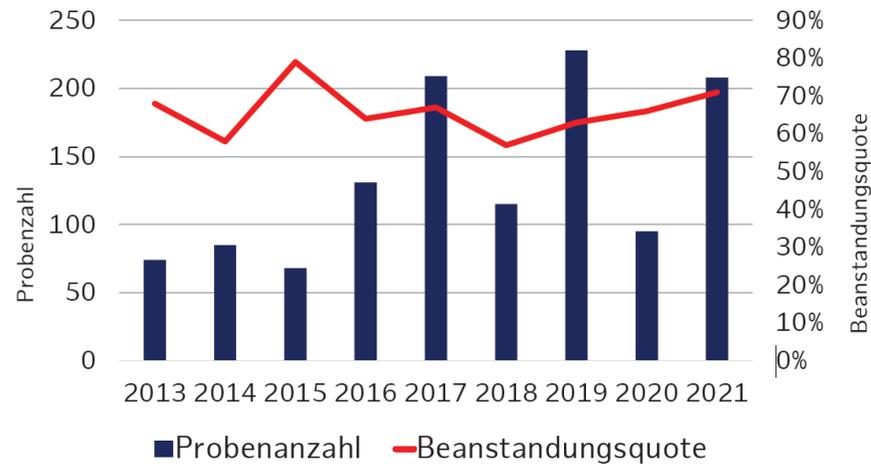


Übersicht über die Anzahl der untersuchten Einfuhren nach Drittländern im Zeitraum 2013-2021 (je größer, desto häufiger)

Institut für Hygiene und Umwelt, Hamburg - M. Burre, M. Kötke, A. Sierts-Herrmann

UNTERSUCHUNGEN VON AMTLICHEN EINFUHRVERDACHTSPROBEN IN HAMBURG

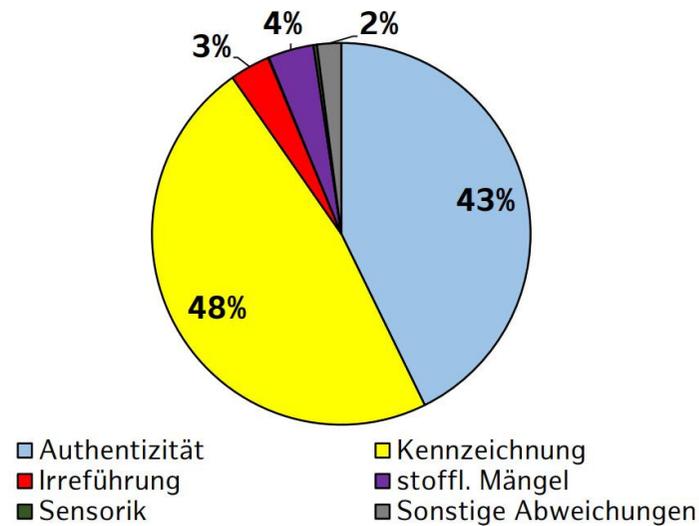
Wein



Einfuhrverdachtsproben Wein 2013-2021, mit durchgängig hoher Beanstandungsquote

UNTERSUCHUNGEN VON AMTLICHEN EINFUHRVERDACHTSPROBEN IN HAMBURG

Wein



Beanstandungsgründe 2013-2021 (Der Beanstandungsgrund Authentizität beinhaltet auch falsche Angaben in den Einfuhrdokumenten.)

Institut für Hygiene und Umwelt, Hamburg - M. Burre, M. Kötke, A. Sierts-Herrmann

UNTERSUCHUNGEN VON AMTLICHEN EINFUHRVERDACHTSPROBEN IN HAMBURG

Mykotoxine und Pestizide

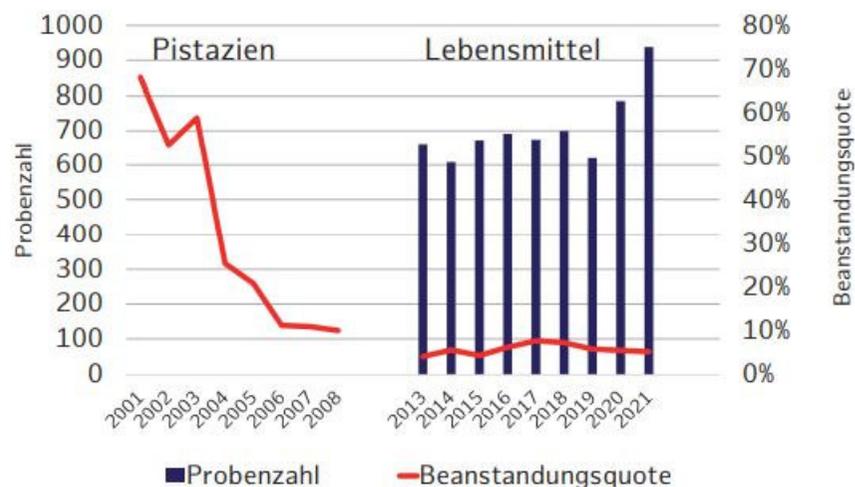
An den Grenzkontrollstellen Hamburgs (Hafen, Flughafen) wurden für die Risiken Mykotoxine und Pestizide primär folgende Lebensmittel in Bezug auf den gesundheitlichen Verbraucherschutz in den letzten Jahren verstärkt kontrolliert:

UNTERSUCHUNGEN VON AMTLICHEN EINFUHRVERDACHTSPROBEN IN HAMBURG

Mykotoxine

Mykotoxine	Herkunft
Schalenfrüchte (v.a. Pistazien)	Iran, Türkei, USA
Hülsenfrüchte (Erdnüsse)	Ägypten, USA, Argentinien, China, Indien
Trockenfrüchte (Feigen, Rosinen)	Türkei, Iran
Gewürze (v.a. Paprika, Muskatnuss)	Indonesien, Indien, Pakistan, Äthiopien
Reis	Indien, Pakistan

Vor 20 Jahren lag die Beanstandungsquote (BEA-Quote) für Aflatoxine bei Pistazien im Bereich von 50-75 %. Inzwischen liegt die durchschnittliche BEA-Quote seit 2013 für alle relevanten Lebensmittel bei 4-8 % aller Sendungen.



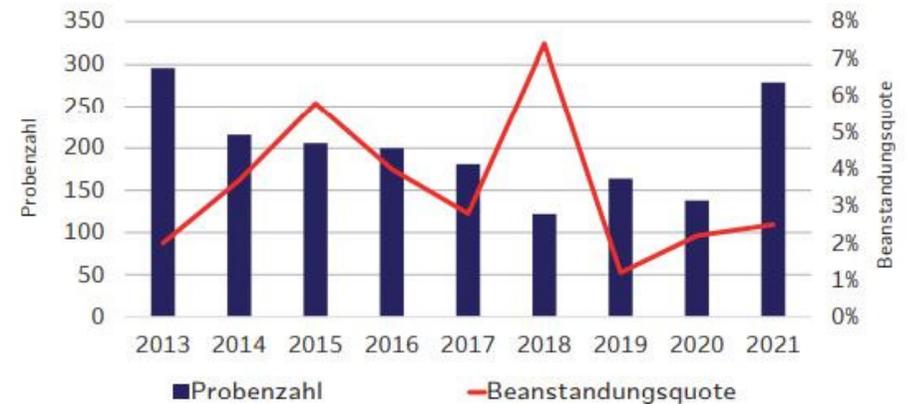
Einfuhrverdachtsproben Mykotoxine für Pistazien (2001-2008) und Lebensmittel (2013–2021)

UNTERSUCHUNGEN VON AMTLICHEN EINFUHRVERDACHTSPROBEN IN HAMBURG

Pestizide

Pestizide	Herkunft
Tee	China
Obst (z.B. Orangen)	Ägypten
Gemüse (z.B. Paprika)	Ägypten, Thailand, Türkei
Sesamsaat	Indien
Verdickungsmittel	Indien, Marokko, Malaysia, Türkei
Reis	Indien, Pakistan

Die BEA-Quote für Pestizide lag seit 2013 im Bereich von 5 % auf niedrigem Niveau. Jedoch zeigen die Daten aus 2018 eine Verdopplung der BEA-Quote.



Einfuhrverdachtsproben Pestizide (2013–2021)

UNTERSUCHUNGEN VON AMTLICHEN EINFUHRVERDACHTSPROBEN IN HAMBURG

Fazit

Nur durch langjährige, kontinuierliche Flaschenhals-Einfuhrkontrollen an den EU-Außengrenzen kann ein gutes Schutzniveau für die Verbraucher*innen erreicht werden. Fortlaufende unabhängige amtliche Kontrollen sind hierfür auch zukünftig unerlässlich.



DANKE !

Untersuchung von amtlichen Einfuhrproben in Hamburg

Seite 30